

## **DEUTSCHLANDFUNK**

Redaktion Hintergrund Kultur / Hörspiel

Redaktion: Tina Klopp

### **Feature**

Bei Sendung Mord

Die Jagd auf Radiomoderatoren in Brasilien

Von Grit Eggerichs

Produktion: DLF 2016

**Sprecher 1** - Markus Klauk

**Sprecher 2** – Nikolaus Benda

**Sprecher 3** – Glenn Goltz

**Sprecher 4** – Axel Gottschick

**Sprecher 5** – Franz Laake

**Sprecherin 2** – Simone Pfennig

**Sprecherin** - Grit Eggerichs

Regie: Hannah Georgi

**Produktion: Di, 23. Mai bis Fr, 26. Mai 2016 – Studio: M2 (T: - 4312) – 08:40-16:20 Uhr**

### **Urheberrechtlicher Hinweis**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio** ||

- unkorrigiertes Exemplar -

**Sendung: Freitag, 03. Juni 2016, 20.10 - 21.00 Uhr**

## **Sprecherin 2: Ansage**

Bei Sendung Mord

Die Jagd auf Radiomoderatoren in Brasilien

Feature von Grit Eggerichs

## **T01 Station ID Radio Liberdade:**

*Nós somos a Rádio Liberdade fm 90,3. L I B E R D A D E ! Uma rádio do sistema maior de radiodifusão limitada pertencente ao grupo Liberdade de comunicação.*

**Gleydson:** *12 horas e quinze minutos! Essa é a Liberdade, a mais ouvida! É um canhão de audiência que abraçamos em Camocim, alô Camocim, alô Granja em todas os distritos, um abraço todo especial a Martinópolis, alô a Oca, Senador Sá, Massapé, Barroquinha, Chaval, Coreaú.... Musik setzt ein. ... aqui no revista regional!*

**Sprecher 1 VO:** 12 Uhr 15, hier ist Radio Liberdade, der meistgehörte Sender. Ihr seid ein Granatenpublikum, ich begrüße euch in Camocim! Hallo Camocim! Ich begrüße euch in allen Stadtteilen von Granja, und besonders herzlich begrüße ich Martinópolis! Hallo auch nach Uruoca... (*Original hörbar: Uruoca, Senador Sá, Massapé, Barroquinha, Chaval, Coreaú....*) hier im Regionalmagazin!

## **Musik 1 Anfang**

**S01 Sprecherin:** Gleydson Carvalho, Journalist und Radiosprecher, moderierte eine der meistgehörten Sendungen von Rádio Liberdade, montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr. Am 6. August 2015 wurde er dabei erschossen.

## **Musik 1 Ende**

**T02 Ricardo:** *Ouvi só o disparo na hora, só os três disparos. Muita sangue no chão.*

**Sprecher 2 VO:** Ich hab die drei Schüsse nur gehört. Und dann... Überall auf dem Boden war Blut.

**S02 Sprecherin:** Ricardo Caxias, Tontechniker, saß unter dem Mischpult, als die Schüsse fielen.

**T03 Ferreira:** *O Gleydson, ele era sempre aquele apresentador que defendia as classes menos favorecidas.*

**Sprecher 3 VO:** Gleydson war ein Moderator, der die unterprivilegierten Schichten repräsentiert hat. Und wenn du so etwas machst, dann wirst du von den einen geliebt und von den anderen gehasst. Und das war der Fall bei Gleydson, er wurde von vielen geliebt und von wenigen gehasst, und das war der Grund für das, was sie mit ihm gemacht haben.

**S03 Sprecherin:** Ferreira Santos, Verkäufer und Radiomoderator, traf fünf Minuten nach der Tat am Sender ein.

**T04 Vanessa:** *Eu ainda penso muito em tudo que aconteceu, que poderia ter acontecido diferente, que eu podia ter agido diferente.*

**Sprecherin 2 VO:** Ich denke noch oft daran, was passiert ist, und wie es anders hätte ausgehen können. Und manchmal fühle ich mich richtig schlecht. ZB wenn ich im Studio bin und nach vorne gehen muss, um jemanden reinzulassen, das ist sehr schwer für mich.

**S04 Sprecherin:** Die Studiosekretärin Vanessa Magalhães öffnete den Mördern die Tür.

**T05 Vanessa:** *O dia começou como um dia normal, né? Foi numa quinta-feira, se eu não me engano.*

**Sprecherin 2 VO:** Der Tag begann wie ein normaler Tag. Es war Donnerstag, wenn ich mich nicht irre. Ich kam zehn Minuten zu spät, aber Gleydson war auch noch nicht da. Ich hab dann das Tor aufgemacht, wie immer, morgens war immer mehr los, Kunden kamen, Hörer, da haben wir das Tor immer angelehnt gelassen.

Gleydson kam gegen 20 nach acht und ist ins Studio g e r a n n t, ich hab Kaffee aufgesetzt und hab mich an den Empfang gesetzt. Als ich den Kaffee dann ins Studio gebracht habe, hat Gleydson mich erst nicht gesehen, er stand mit dem

Rücken zur Tür und hat an der Playlist gebastelt. Er ist zusammengezuckt und meinte „Du willst mich wohl zu Tode erschrecken!“ Und ich: „Meine Güte, bist du schreckhaft.“

**T06 Vani:** *Daí eu fui para a recepção, a gente tinha até brincado tal e tudo e ele tinha me pedido para fechar o portão.*

**Sprecherin 2 VO:** Ich bin dann wieder nach vorne, er hatte mich drum gebeten, das Tor zu schließen, ich hab also das Tor zugemacht, und saß am Empfang, war gerade mit dem Smartphone beschäftigt, als jemand klopfte. Das war ja normal, jemand klopft ans Tor, und ich hab gerufen: Ist offen! Sie sind ganz normal reingekommen, erst der eine, dann der andere. Sie kamen zu mir an den Empfang, sagten, sie wollten Werbung platzieren und haben mir ein Blatt Papier hingelegt. Als ich danach greifen wollte, haben die beiden ihre Waffen rausgeholt. Der eine hat auf mich gezielt und gesagt „Sei still oder ich schieße.“ Und ich so: „Was soll das, warum?“ Ich hab nie daran gedacht, dass so was passieren kann, das hat sich ja niemand vorstellen können. Alle haben gesagt, eines Tages wird es passieren, aber ich hab das nie geglaubt.“

**T07 Vani:** *Eles perguntaram quem estava lá dentro. Eu falei que era o operador de áudio, Ricardo, e o Gleydson.*

**Sprecherin 2 VO:** Sie haben gefragt, wer im Studio ist. Und ich hab gesagt, der Techniker, Ricardo, und Gleydson. Nur die beiden? Und ich: Ja, nur die beiden. Der kleinere von beiden hat durchs Studiofenster geguckt und zu mir gesagt: „Du hältst den Mund, oder ich drück ab.“ Er ist dann reingegangen und der andere ist bei mir geblieben und hat mit der Waffe auf mich gezielt.

**T08 Ricardo:** *Eu e o Gleydson Carvalho. Eu operava o programa né? Praticamente nao vi quase nada por que o bandido mandou, com a arma, eu abaixar.*

**Sprecher 2 VO:** Ich und Gleydson Carvalho waren drinnen. Ich hab das Programm gefahren. Und ich hab fast nichts gesehen, weil der Typ mir mit der Waffe bedeutet hat, mich zu ducken. Ich hab nicht mal das Gesicht richtig gesehen, ich war total aufgeregt, ich hab nicht gesehen, wie der aussah. Ich wusste nicht, was ich machen sollte. Ich hab mich unter das Mischpult

verkrochen und gebetet, dass er mich nicht tötet. Ich hätte auch ohnmächtig werden können, ich hätte vor Angst sterben können, aber ich hab zu Gott gebetet. Der Mann ist also reingekommen, und Gleydson konnte gar nichts mehr sagen, so schnell hat der abgedrückt. Ich hab die Schüsse bloß gehört, drei Schüsse. Und ich bin unterm Tisch hocken geblieben, hab gebetet, dass sie so schnell wie möglich abhauen, weil ich es nicht mehr ausgehalten hab. Ich dachte, die knallen mich auch ab, weil, ich war ja dabei, ne?

**T09 Vani:** *O outro voltou muito rápido lá de dentro e ficou apontando. // E daí eles saíram lá para fora.*

**Sprecherin 2 VO:** Der Mann kam dann sehr schnell aus dem Studio raus, hat auf mich gezielt, und dann sind die beiden raus. Die haben das Tor hinter sich zugeschlagen, und ich hab das Vorhängeschloss genommen, das Tor verriegelt und bin ins Studio gerannt. Da lag Gleydson, und er hat ganz tief geatmet, und ich bin aufs Klo gehetzt, hab meinen Mann angerufen und gesagt: „Bruno, du musst mir helfen!“ Und er: „Was ist los, Schatz?“ „Hier waren zwei Typen, die haben auf Gleydson und Ricardo geschossen!“

**T10 Ferreira:** *Executaram o Gleydson aproximadamente doze e trinta e cinco do dia. Eu cheguei doze e quarenta, cinco minutos depois do acontecido.*

**Sprecher 3 VO:** Sie haben Gleydson so etwa um fünf nach halb eins mittags erschossen. Ich bin um 20 vor gekommen, fünf Minuten nachdem es passiert war. Gleydson hatte großes Vertrauen zu mir, und ich habe nicht nur als Moderator gearbeitet, sondern mich auch um die Abrechnung gekümmert – mit Kunden, die Werbung im Sender gekauft haben. An diesem 6. August ging ich ins Studio, um die Einnahmen mit ihm abzurechnen. Als ich da ankomme, sehe ich, dass das Tor zu ist und ein junger Mann hämmert dagegen, der Mann unserer Kollegin.

**T11 Vani:** *Eu fiquei com uma moça no telefone ligando para a emergência e ela falando comigo.*

**Sprecherin 2 VO:** Währenddessen war ich dabei mit der Frau vom Notruf zu reden. Die Ambulanz kam aber nie. Und ich habe mich in dem Moment auch nicht getraut zum Tor zu gehen, weil ich Angst hatte, dass die Mörder zurückkommen wegen irgendwas, um sicherzugehen, dass alle tot sind, oder so.

Dann rief mein Mann „Ich bin's doch, Bruno!“, und als ich ihm aufmache, taucht Ricardo hinter mir auf. Und in dem Moment wird mir klar, dass es nur Gleydson erwischt hat.

**T12 Ferreira:** *Eu não entrei no estúdio, eu fiquei sem ânimo, fiquei na sala de recepção.*

**Sprecher 3 VO:** Ich bin nicht ins Studio gegangen, ich konnte einfach nicht, ich bin am Empfang geblieben. Dann kam die Polizei, um zu sehen, was passiert war. Ich habe zugeguckt wie mein Freund auf die Ladefläche eines Lieferwagens gelegt wurde, von den Polizisten – nicht gerade würdevoll, aber es war ja keine Zeit, es musste schnell gehen, er sollte ja gerettet werden. Ich sehe also, wie mein Freund von sechs Männern hochgehoben wird. Er war ein kräftiger Kerl, sehr schwer, er wog über hundert Kilo. Und ich sehe, wie er ins Krankenhaus gebracht wird. Bis dahin hatte ich es noch gar nicht begriffen, ich dachte er lebt noch. Ich hatte gehofft... (weint)

**T13 Ferreira:** *Quando aconteceu, ele estava colocando a notícia com áudio no ar. Notícia de Brasília.*

**Sprecher 3 VO:** Als es passierte lief gerade ein Einspieler aus Brasilia. Der Techniker hatte das Mikro runtergefahren, man konnte nur den Beitrag hören. Und danach war Stille. Da war ja niemand mehr, der ans Mikro gehen konnte. Und es war wie jetzt, ich konnte die Tränen nicht zurückhalten. Aber ich habe Ricardo gebeten, mich auf Sendung zu nehmen, und ich hatte noch die Kraft on air zu berichten, was passiert war. Das war, als ich noch die Hoffnung hatte, dass er überlebt. Ich sagte: „Liebe Hörer von Radio Liberdade, es ist zehn vor eins. Ich bitte euch: die Freunde von Gleydson Carvalho, die Hörer von Gleydson Carvalho. Betet für ihn, denn er ist soeben hier im Studio Opfer eines Attentats geworden. Unbekannte sind in den Sender eingedrungen und haben dreimal auf ihn geschossen, und er braucht jetzt eure Gebete.“

**Musik 2 Anfang**

**Musik 2 Ende**

**T14 Herbert:** *Eu acredito que foi por volta de meio dia e meia, a gente estava aqui na cidade, quando eu tomei o conhecimento de que tinham matado o radialista dentro da rádio.*

**Sprecher 4 VO:** Wir waren in der Stadt, als ich erfuhr, dass jemand den Moderator getötet hatte. Ich bin sofort ins Krankenhaus gefahren, und dort habe ich in der Tat festgestellt, dass der Mann gestorben war. Ein Schuss in die Stirn. Ein anderer Schuss hatte ihn am Arm und ein weiterer in die Brust und ins Herz getroffen. Ich fuhr dann zum Tatort, Radio Liberdade. Und dort habe ich das Studio begutachtet. Es war voller Blut. Die Stühle, alles.

**S05 Sprecherin:** Der Mord geschah gegen Mittag. Schon am Abend des selben Tages nahm Herbert Ponte e Silva, Polizeichef von Camocim, die ersten Verdächtigen fest.

**T15 Evânio:** *Essa operação, essa abordagem falha é objeto até de outro procedimento que estou apurando.*

**Sprecher 5 VO15:** Die Sache wurde völlig falsch angepackt. Auch das ist Gegenstand weiterer Ermittlungen.

**S06 Sprecherin:** Evânio Matos Filho, Staatsanwalt des Bezirks Camocim, ist mit der Arbeit der Polizei trotzdem unzufrieden.

**T16 Evânio:** *No mínimo houve uma falha por conta dessa vaidade entre Polícia Civil e Militar de não trabalhar em conjunto, se tivessem trabalhado não teriam permitido a fuga dos pistoleiros, um deles foragido até hoje.*

**Sprecher 5 VO16:** Denn wieder einmal haben Militärpolizei und Zivilpolizei nicht zusammengearbeitet. Wenn sie es getan hätten, wären die Attentäter nicht entkommen. Einer von ihnen ist bis heute flüchtig.

### **Atmo Delegacia Zivilpolizei**

**S07 Sprecherin:** Sieben Monate nach dem Attentat. Der Chef der Zivilpolizei von Camocim kramt in einer Schublade.

**T17 Herbert:** *Isso aqui é o inquérito policial, que a gente baixou para apurar o crime, né?*

**Sprecher 4 VO17:** Hier ist er. Der Untersuchungsbericht.

**S08 Sprecherin:** Vor dem Schreibtisch lehnt eine Matratze an der Wand. Daneben sitzen zwei Frauen, trinken Kaffee und plaudern. Auf einem Stuhl neben Herbert Ponte e Silva liegt Papier in Stapeln. Darauf zwei Revolver.

**T18 Herbert:** (30:03) *Camocim sempre foi uma cidade muito calma. No entanto, em todo o canto tem crime, né?*

**Sprecher 4 VO18:** Camocim war immer eine ruhige Stadt. Aber Verbrechen gibt es in jedem Winkel, ne? Also: Hier mal ein Mord, dort mal ein Mord, aber es ist sehr ruhig. Politische Verbrechen sind eine Seltenheit, Auftragsmord sowieso. Was heute im Wesentlichen hier passiert ist das, was im ganzen Land passiert: Bandenkriege um Drogen und all die Verbrechen, die damit zusammenhängen.

**T20 Station ID Rádio Liberdade:**

*L I B E R D A D E ! 90,3. A rádio que é show! Começa agora: Revista Regional! Informação com credibilidade. As notícias mais importantes do dia em debate. Revista Regional! Apresentação: Gleydson Carvalho, o amigão!*

**Sprecher 3 VO20:** Radio Liberdade, das Spitzenradio! JETZT: Das Regionalmagazin! Glaubwürdige Information, die wichtigsten Nachrichten des Tages! Regionalmagazin! Mit Gleydson Carvalho!

**T21 Gleydson:** *Olá você, minha amiga, meu amigo, boa tarde! Tá começando mais uma revista regional, está uma satisfação de estar com você minha querida amiga, meu amigo aqui na mais ouvida, a nossa Liberdade 90,3... muito obrigada pela sintonia a partir de agora!*

**Sprecher 1 VO21:** Hallo Freundinnen und Freunde, guten Tag! Hier beginnt ein weiteres Regionalmagazin, es ist wunderbar, bei euch zu sein hier im meistgehörten Radio, unserem Radio Liberdade 90 komma 3, vielen Dank fürs Einschalten! Am Mischpult hier bei mir Ricardo Caxias, ich bin Gleydson Carvalho, bis zwei Uhr bin ich hier – bei euch!

**T22 Gleydson: Originaltext**



**Sprecher 1 VO22:**

Dank der Telefongesellschaft Oi sind wir heute ohne die 36126926, und ohne Facebook, denn leider braucht man für Facebook Internet und wir nutzen dafür die Schweinefirma Oi. Die kriegt es nicht hin, ein Kabel von einer Straße in die andere zu legen. Und wir sind drauf angewiesen, auf dieses Gangster-Unternehmen, diese Oi, denn was anderes gibt's in dieser Region ja nicht. Das ist, das ist, das ist.....: das ist ein Schwall von Inkompetenz!!!! Und das Schlimmste: Wenn du da anrufst, bis ein Mitarbeiter hier auftaucht vergeht ne Ewigkeit. Das ist, Verarschung, entschuldigt die Wortwahl! 12 Uhr 15, ich bin Gleydson Carvalho, Dieses Telefon ist von CLARO, was auch ne Schweinefirma ist, (Telefon klingelt) aber zumindest klingelt's....

**T23 Gleydson:** *Quer mandar, louvar, quer reclamar? Fica a vontade!*

**Sprecher 1 VO23:** Willst du was sagen, loben oder dich beschweren? Dann los, das ist die Nummer....

In Cacimba, Parazinho gibt es fünf Straßenlaternen, die nicht funktionieren. Vor vier Jahren installiert, haben sie nie funktioniert. Meine Güte, unternehmt mal was, liebe Kollegen von der Straßenbeleuchtung!

Der Tiefbrunnen in Bracinho – vor drei Jahren hat man begonnen zu bohren, der Brunnen ist immer noch nicht fertig. Die Gemeinde bittet ihren Bürgermeister, endlich was zu tun, um Gottes willen!

**T24 Herbert:** *(28:10) Os motivos são bastante óbvios, porque ele (o Gleydson) falava demais, criticava demais.*

**Sprecher 4 VO24:** Das Mordmotiv liegt auf der Hand: Gleydson hat zuviel geredet, er war zu kritisch.

**T25 Herbert:** *Quando foi mais ou menos umas vinte e uma horas, vinte e duas horas, eu recebi uma ligação, de uma pessoa que não se identificou,*

**Sprecher 4 VO25:** Gegen 21, 22 Uhr bekam ich einen Anruf von einer nicht identifizierten Person. Sie sagte, dass die Attentäter sich wahrscheinlich in Serrota aufhielten, in Senador Sá, einer Gemeinde etwa 80 km von Camocim entfernt.

**T26 Herbert:** *Como a gente estava no meio da investigação, já era tarde e eu sou daquele curioso, eu gosto de checar tudo, e como tinha informação, eu digo “vamos lá”.*

**Sprecher 4 VO26:** Wir waren mitten in den Ermittlungen, es war schon spät..., und ich bin von der neugierigen Sorte, ich muss immer alles gleich checken! Und wir hatten ja die Informationen, also sag ich: Wir fahren! Also, schnell ein Team zusammengestellt: ich als Polizeichef und drei Inspektoren. Gegen 23 Uhr kamen wir in Serrota an. Ich sprach mit dem Mann, der das Haus vermietet hatte; der erzählte mir, wie alles abgelaufen war. Die Sache schien plausibel. Ich ging zum Haus und verschaffte mir Zutritt...

Und dann flüchteten die Typen Hals über Kopf.

Ich nahm den Weg über das Nachbarhaus – das stand offen. Da drinnen gab es aber ein Problem: hinten war kein Ausgang, keine Tür. Das Haus war hermetisch verschlossen.

Und ich, in diesem Gefühl von Ohnmacht..., mir waren ja die Hände gebunden, ich konnte ja nicht einfach die Wand sprengen?!

Und als wir schließlich hinterm Haus ankamen, waren die Attentäter geflüchtet.

**T27 Evânio:** *Existe aqui, Grit, não sei se você percebeu, uma vaidade muito grande entre as polícias.*

**Sprecher 5 VO27:** Eitelkeit spielt eine große Rolle innerhalb der Polizei hier. Es herrscht Uneinigkeit, oder besser gesagt: eigentlich arbeiten Zivil- und Militärpolizei gegeneinander. Nicht mal in den schwerwiegendsten Fällen ziehen sie an einem Strang. Aus diesem Bedürfnis heraus, immer besser auszusehen als die Konkurrenz, hat der Zivilpolizist einen Alleingang gemacht.

**S10 Sprecherin:** Staatsanwalt Evânio Matos Filho ist für den Bezirk Camocim zuständig. Wenn er dorthin fährt, dann nie ohne seine Glock 380. In diesem Moment sitzt er unbewaffnet im Justizsaal in Fortaleza.

**T28 Evânio:** *Ao invés de ir com o apoio da política militar, só foram ele e mais três policiais civis. Quatro! Sabendo que havia pelo menos dois pistoleiros perigosos dentro daquela casa.*

**Sprecher 5 VO28:** Anstatt Unterstützung bei der Militärpolizei anzufordern, ist er allein gefahren, mit drei weiteren Zivilpolizisten. Zu viert! Obwohl sie wussten,

dass sich in dem Haus mindestens zwei gefährliche Bewaffnete befanden. Als sie ankommen – statt das Haus zu umstellen! – klopfen sie an die Tür. Und als die Verdächtigen merken, dass es die Polizei ist, die da klopft, verschwinden sie natürlich. Wenn die Zivil- und Militärpolizei das Haus zusammen umstellt hätten, wäre das nicht passiert. Einer der beiden Attentäter ist heute noch auf freiem Fuß. Nur zwei Personen konnten an dem Abend festgenommen werden; die Lebensgefährtin des einen Attentäters und der Cousin des anderen.

**T29 Herbert:** *Apreendemos uma quantia de mil e oitocentos reais, dois revólveres, as munições e documentação dessas pessoas.*

**Sprecher 4 VO29:** Wir haben 1.800 Reais, zwei Revolver, Munition und die Ausweispapiere verschiedener Personen sichergestellt. Als wir am Morgen des 7. August wieder in Camocim ankamen, haben wir die Personalien der zwei Festgenommenen auf. Und wir fanden heraus, dass Israel Marques Carneiro einer der Attentäter war. Der lebte in einem eheähnlichen Verhältnis mit Gisele Souza do Nascimento, die wir festgenommen hatten. Und wir konnten den anderen Attentäter identifizieren, Thiago Lemos da Silva. Der lebte in einem eheähnlichen Verhältnis mit Regina Rocha Lopes.

**T30 Evânio:** *Tanto é que as primeiras coisas que os envolvidos na execução falaram é que ele iria ser executado porque ele falava demais.*

**Sprecher 5 VO30:** Das erste, was die Festgenommenen sagten, war, dass Gleydson Carvalho sterben musste, weil er zu viel redete. Nur das, sie haben nicht gesagt, worüber, nur *dass* er zu viel redet.

**T31 Herbert:** *E com a prisão, depois disso, a investigação se desenvolveu naturalmente.*

**Sprecher 4 VO31:** Nach der Festnahme nahm die Untersuchung ihren natürlichen Verlauf. Wir haben schließlich Thiago Lemos da Silva festgenommen, einen der Attentäter, im Nachbarstaat Goiás. Was die Auftraggeber betrifft: im Laufe der Ermittlungen sind wir auf die Köpfe hinter dem Verbrechen gestoßen, nämlich João Batista Pereira da Silva, genannt Batista Dentista, der noch auf freiem Fuß ist. Und Chico Dentista, der Bruder von Batista Dentista.

**S11 Sprecherin:** Batista und Chico Dentista. Die Brüder sind keine Zahnärzte – ihr Job ist, die Landbevölkerung mit Zahnprothesen zu versorgen. Außerdem sind die beiden mit dem Bürgermeister von Martinópolis verwandt – einer Gemeinde im Sendegebiet von Rádio Liberdade.

**T32 Evânio:** (22:25) *O Francisco Pereira, o Chico Dentista, tio do prefeito, que inclusive está preso esse.*

**Sprecher 5 VO32:** Francisco Pereira da Silva, oder auch Chico Dentista, der Onkel des Bürgermeisters, der inhaftiert ist, war offenbar finanzieller Unterstützer des Attentats, sein Bruder Batista Dentista dagegen hat kaum Ressourcen. Alle Beteiligten an dem Mord haben ausgesagt, dass Chico Dentista für das Bezahlen zuständig war und den Kauf der Waffen. Batista übernahm die Logistik und hat das abgelegene Haus für die Treffen angemietet.

Wer nun dahintersteckt, wer die Idee hatte und die Sache ausgeheckt hat, das wissen wir noch nicht.

**S12 Sprecherin:** Am 26. Oktober 2015 befragt Polizeichef Herbert Ponte e Silva den Beschuldigten Thiago, einen der Auftragsmörder. Sein mutmaßlicher Komplize Israel ist weiterhin flüchtig.

**Z01 Sprecher 2 Zitator:**

Befragung No 430 – 311/2015.

Der Beschuldigte erklärt, nach seiner Flucht vor der Zivilpolizei am Tag des Mordes das Haus des Batista Dentista aufgesucht zu haben. Er erklärt, dort Gespräche zwischen Batista Dentista und seiner Frau gehört zu haben. Diese habe ihren Mann gebeten, ‚solche Sachen‘ zu unterlassen, er müsse doch für seine Kinder sorgen. Der Beschuldigte habe auch gehört, wie die Frau fragte, wer die Sache angeordnet habe und Batista gesagt habe, der Bürgermeister James sei das gewesen.

**T34 Evânio:** *O programa do Gleydson era muito ouvido. A motivação estaria intrinsicamente relacionada a essa atuação dele como radialista, ...*

**Sprecher 5 VO34:** Die Sendung von Gleydson war sehr beliebt. Und das Tatmotiv hat eindeutig mit seiner Tätigkeit als Moderator zu tun, als Gesellschaftskritiker, der sich in seinem Programm sowohl mit Kriminalität als

auch mit politischen Fragen im Sendegebiet beschäftigt. Sein Hauptthema waren Skandale und Unregelmäßigkeiten in der Gemeinde Martinópole.

**T33 Station ID:** *Liberdade. L I B E R D A D E ! 90,3 Jornalismo da primeira!*  
*Apresentação: Gleydson Carvalho!*

**T34a Gleydson:** *Infelizmente, muitos safados são esses prefeitos pelo Brasil afora. Principalmente aqueles bandidos, que escondem dinheiro em lata de manteiga, pra na hora da eleição comprar o voto daqueles mais humildes e mais desinformados deste país.*

**Sprecher 1 VO34a:** Leider gibt es sehr viele Gauner unter den Bürgermeistern in Brasilien. Ich meine solche, die Geld in Dosen verstecken, um es am Wahltag rauszuholen und die Stimmen der einfachen Leute, der schlechtest Informierten zu kaufen. Leider. Leider sitzen solche Penner, solche Gangster immer noch in unseren Rathäusern.

Und dieser den ich meine, der hält sich für den Kaiser. Vor der Wahl war er noch ein einfacher Mann, hat den Bescheidenen gespielt, hat mit den Leuten auf der Straße geredet und so. Jetzt fährt er nur noch mit seinem Import-Wagen herum, und das Volk muss dafür zahlen.

Bürgermeister, steig runter von deinem Hilux und stell dich mit beiden Füßen auf den Boden! Guck dir deine Stadt an, geh durch die Viertel, und guck wie es deinen Leuten geht. Das Volk leidet Hunger, während du Reichtümer anhäufst!

**T35 Evânio:** *Inclusive dizia que se algo acontecesse com ele, poderiam procurar pessoas vinculadas ao município de Martinópole, familiares do prefeito.*

**Sprecher 5 VO35:** Und das ging so weit, dass er selbst sagte, wenn ihm etwas passieren würde, sollte man nach Tätern aus dieser Gemeinde suchen, nach Bekannten des Bürgermeisters.

### **Musik 3 Anfang**

### **T36 TV-Nachrichtensendung**

**Sprecherin Jornal Nacional, Globo:** *O radialista Gleydson Carvalho foi assassinado com dois tiros enquanto apresentava seu programa nesta rádio em Camocim, Ceará.*

**Sprecherin 2 VO36:** Der Radiomitarbeiter Gleydson Carvalho ist mit zwei Schüssen getötet worden, als er seine Sendung in *diesem* Radio (*TV-Bild zeigt Gebäude*) in Camocim, Ceará, moderierte.

**Z02 Sprecher 2 Zitator:** Radio DJ is shot dead live on air as he presented regular show in Brazil where he criticised local political corruption. Guardian vom 7. August 2015.

**Z03 Sprecher 4 Zitator:** Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 11.08.2015. Nach dem Mord an einem Radiomoderator im nordostbrasilianischen Bundesstaat Ceará vom 6. August hat die Polizei zwei Verdächtige festgenommen.

### **T37 TV-Nachrichtensendung**

**Sprecherin Jornal Nacional, Globo:** *Outros sete jornalistas foram mortos em 2015. Todos denunciavam a corrupção.*

**Sprecherin 2 VO37:** Weitere sieben Journalisten wurden 2015 getötet. Alle prangerten die Korruption an. Einer internationalen Organisation zufolge ist Brasilien ein Land mit hohem Berufsrisiko für Journalisten. Auf der Liste der gefährlichsten Länder ist Brasilien vom zehnten auf den fünften Platz vorgerückt.

**S13 Sprecherin:** Kaum ein Mitarbeiter der großen Zeitungen und Fernsehsender reist nach Camocim. Die Informationen übernehmen die Journalisten aus Pressemeldungen der Staatsanwaltschaft. Das einzige brasilianische Medium, das tatsächlich jemanden entsendet, ist das Nachrichtenportal Centoeoitenta graus. Der Reporter heißt Rômulo Rocha.

### **Musik 3 Ende**

### **Atmo Autofahrt**

**T38 Rômulo Rocha:** *Faço isso porque, essa questão da liberdade de imprensa, da liberdade de expressão e da liberdade de imprensa são direitos fundamentais que devem ser respeitados. E se morrer, teria falido, de alguma forma.*

**Sprecher 3 VO38:** Ich mache das, weil, Pressefreiheit und Meinungsfreiheit – das sind Grundrechte, die respektiert werden müssen. Und wenn ich dabei sterben sollte, dann wäre ich irgendwie gescheitert.

**S14 Sprecherin:** Rômulo Rocha ist zum dritten Mal hier. Heute hat er Verstärkung von zwei Kollegen. Das erste Mal kam er drei Tage nach Gleydsons Tod.

**T39 Rômulo:** *A gente, eu e um assistente, tinha chegado e entrámos no quartel da PM.*

**Sprecher 3 VO39:** Ich und mein Assistent sind in das Hauptquartier der Militärpolizei gegangen. Als wir wieder rauskamen, war da ein Typ auf einem Motorrad, der uns anguckte, drohend, einschüchternd. Schwarzes Motorrad, er auch in schwarz. Wir haben also versucht ihn abzuhängen, schließlich hab ich einen abrupten U-Turn gemacht und hab dann an einer Tankstelle angehalten. Er ist an uns vorbeigezogen. Wir haben getankt und dann ein bisschen gewartet im Auto. Nach fünf Minuten stand er wieder hinter uns, in der Tankstelle. Unsere Blicke trafen sich. Ich habe das Auto gestartet und bin direkt zur Polizei zurückgefahren. Da ist der Typ verschwunden. Wir haben den Kommandanten informiert, der uns eine Eskorte mitgeschickt hat: vier bewaffnete Männer. Weil er nicht wollte, dass noch ein Journalist in Camocim ermordet wird. Die sind den ganzen Tag bei uns geblieben. Am Ende haben sie uns bis nach Teresina begleitet, bis zur Redaktion von meinem Newsportal.

### **Atmo Auto anhalten, aussteigen**

**S15 Sprecherin:** Am Rathaus von Martinópolis. Die Journalisten haben sich nicht angemeldet. Rômulo will den Besuch bis zum letzten Augenblick geheim halten.

### **Atmo Schritte in halligem Raum**

**S16 Sprecherin:** Im leergefegten Foyer steht ein Mann in Uniform – Security.

**T40 Rômulo:** *Como é que falar com o prefeito James?*

**Sprecher 3 VO40:** Wir möchten mit Bürgermeister James sprechen.

**S17 Sprecherin über O-Ton Securitymann:** Der Bürgermeister ist in der Mittagspause, wahrscheinlich zuhause. Der Securitymann beschreibt den Weg und die drei steigen wieder in die Autos. Der Securitymann zieht sein Handy aus der Tasche und tippt etwas.

### **Atmo Schritte, einsteigen**

**T41 Rômulo:** *33:30 É um clima hostil na cidade. Não sei até que ponto é um risco estar aqui.*

**Sprecher 3 VO41:** Feindseliges Klima hier im Ort. Ich weiß nicht inwieweit wir ein Risiko eingehen damit, dass wir hier sind.

Hast du gesehen? Als wir rausgegangen sind, hat er sofort jemanden kontaktiert. Der kontaktiert jetzt wieder jemanden, der wieder jemanden kontaktiert, der wieder jemanden kontaktiert. Gängige Praxis hier. Manchmal recherchierst du, und die Leute wissen schon vorher, dass du kommst.

**T42 Rômulo, aus dem Fenster:** *Onde é a casa do prefeito James?*

**Sprecher 3 VO42:** Wo wohnt Bürgermeister James?

**S18 Sprecherin:** An der nächsten Ecke. In einem unscheinbaren Kastenbau mit großem offenstehenden Tor.

**T43 Rômulo:** *Então a gente tem que tomar um certo cuidado na abordagem. Vou estacionar aqui de uma forma que permita de sair mais rápido caso aconteça alguma coisa.*

**Sprecher 3 VO43:** Wir müssen jetzt sehr vorsichtig sein. Ich parke hier so, dass wir ganz schnell rausfahren können, sollte irgendwas passieren.

**T44 Rômulo:** *Pode estacionar bem aqui, a gente vai descer os três juntos pra mostrar volume, tá?*

**Sprecher 3 VO44:** Park hier, wir gehen alle rein, um zu zeigen, dass wir in der Überzahl sind.



## **Atmo Schritte**

**S19 Sprecherin:** Durch das offene Tor ist ein gekachelter Vorraum zu sehen. Rômulo versucht, auf sich aufmerksam zu machen. Das Prinzip Türklingel ist in der brasilianischen Provinz selten anzutreffen.

## **Atmo Händeklatschen**

**T45 Rômulo:** *Bom dia, o prefeito se encontra?*

**S20 Sprecherin:** Eine Frau erscheint.

**T46 Rômulo:** *A gente é jornalista, sou Rômulo, essa é a Grit, jornalista da Alemanha, queremos entrevistar o prefeito James.*

**Sprecher 3 VO46:** Wir sind Journalisten, wir würden gern ein Interview mit dem Bürgermeister machen.

**S21 Sprecherin auf O-Ton Frau:** Die Frau bittet um etwas Geduld. Der Bürgermeister duscht gerade. Warten. Der andere Kollege sitzt schon wieder im Auto und auch Rômulo ist plötzlich verschwunden. Dann ruft der Bürgermeister von drinnen.

## **T46a**

**Grit:** *Oba, boa tarde. /*

**Sprecherin:** Ach, hallo, guten Tag!

**James:** *Boa tarde.*

**Sprecher 4 VO:** Guten Tag.

**G:** *Podemos conversar um pouco? /*

**Sprecherin:** Können wir uns kurz unterhalten?

**James:** *Qual é o assunto?*

**Sprecher 4 VO:** Worum geht es?

**G:** *O Gleydson Carvalho.*

**Sprecherin:** Um Gleydson Carvalho.

**James:** *Só se for na prefeitura, a gente vai lá, conversando lá. Depois chego por lá.*

**Sprecher 4 VO:** Ja, aber nur im Rathaus, wir können uns später dort treffen.

### **Atmo Verabschieden**

**S22 Sprecherin:** Sie verabreden sich für den Nachmittag. In der Zwischenzeit geht es zurück nach Camocim, in die Redaktion von Radio Liberdade.

### **Musik 4 Anfang**

### **Atmo Gang durchs Radio bis ins Studio**

**S23 Sprecherin:** Das Studio ist nach dem Mord umgezogen. Von der Straße tritt man in einen Vorraum – hier sitzt Vanessa an einem kleinen Schreibtisch – es gibt eine Küche, ein winziges Büro für die Chefredaktion und... das Studio. Hier läuft das neue Mittagmagazin: Drei Mikrofone, an einem sitzt der Moderator, daneben der Nachrichtensprecher, ein Platz für Studiogäste. Mehr würde in den kleinen Raum auch nicht passen.

Offenes Mikro oder nicht, die Tür geht ständig auf und zu. Vanessa quetscht sich durch und bringt Kaffee, der Nachrichtensprecher muss raus, weil sein Telefon klingelt, oder Besucher klopfen an die Scheibe. Jetzt kommt ein Herr herein, das schwarze Haar seitlich gescheitelt, im Poloshirt. Die Sonnenbrille steckt im Ausschnitt: Es ist Romeu Aldigueri, Bürgermeister von Granja, einem kleinen Örtchen, zwischen Camocim und Martinópolis. Gleich wird er dem Moderator ein Interview geben.

Das neue Mittagmagazin heißt Jornal de Notícias, der neue Moderator ist ein großer weißer Mann mit Schnurrbart.

### **Musik 4 Ende**

**T47 Ricardo:** *6:42 Não é igual como era. Antes era bom, muitas coisas mudou dentro da radio aqui. Passou e não lembra muito mais, ne?*

**Sprecher 2 VO47:** Es ist nicht mehr so, wie es vorher war. Die Sache ist Vergangenheit, keiner denkt mehr dran.

**S24 Sprecherin:**

Am Mischpult sitzt – wie früher –der Techniker Ricardo Caxias.

Und noch etwas hat sich nicht geändert: Der Bürgermeister von Granja taucht auffällig häufig in diesem Radiosender auf. Er gibt Interviews, hält Ansprachen und wird von den Moderatoren als dicker Freund bezeichnet – on air. Und das mit etwa der gleichen Regelmäßigkeit, wie James Bell – Bürgermeister von Martinópole und politischer Gegner von Romeu Aldigueri – der Korruption bezichtigt wird.

Und neuerdings: des Mordes.

**T48 Ricardo:** *O Romeu é o dono da rádio, da emissora. Eles tinham uma parceria, o Romeu e o Gleydson.*

**Sprecher 2 VO48:** Romeu ist der Eigentümer des Senders. Romeu und Gleydson waren Partner.

**S25 Sprecherin:**

Ricardo und die Sekretärinnen bekommen ihre Gehälter jeden Monat von einem Mitarbeiter im Rathaus von Granja ausgezahlt. Egal wen in Camocim man fragt, jeder weiß: der Bürgermeister ist der Chef von Radio Liberdade.

Nach dem Interview hat der Bürgermeister Romeu Aldigueri noch etwas Zeit für ein weiteres.

**T49**

**Romeu:** *Por primeiro foi um crime brutal de repercussão mundial, saiu em mais de vinte televisões e jornais ao logo do planeta.*

**Sprecher 5 VO:** Erstens. Es war ein brutales Verbrechen, das international Widerhall gefunden hat, es wurde in mehr als 20 Fernsehsendern und Zeitungen der ganzen Welt darüber berichtet. Brasilien ist in den Blickpunkt internationaler Organisationen geraten. Die Sache ist in der größten brasilianischen

Nachrichtensendung erschienen, im Jornal Nacional. Die BBC in London hatte es, El País, El Mundo und die New York Times.

Zweitens war Gleydson eine sehr populäre Person hier in der Gegend, das Programm hatte eine riesige Fangemeinde, er machte sehr korrekten wahrhaftigen Journalismus. Er polemisierte, er kritisierte scharf, aber nichts rechtfertigt doch, jemandem das Leben zu nehmen?! Ich bin auch Politiker, wenn jemand sich nun angegriffen fühlt..., ich selbst habe diverse Entschädigungsverfahren angestrengt: wegen Verunglimpfung, Beleidigung, Schmähung. Wenn ich glaube, die Kritik erreicht ein gewisses Niveau an Aggression, dann muss nach der Wahrheit gesucht werden. Das tut die Justiz.

**Rômulo:** *O senhor tinha alguma inimizade – ou tem - com o prefeito de Martinópolis?*

**Sprecher 3 VO:** Gibt es Feindseligkeiten zwischen Ihnen und dem Bürgermeister von Martinópolis?

**Romeu:** *Muito pelo contrário. Eu ajudei profundamente ele a chegar lá. Onde ele está hoje, né?*

**Sprecher 5 VO:** Ganz im Gegenteil. Ich habe ihm entscheidend dabei geholfen, dass er heute da ist, wo er ist. Aber ich habe mich komplett in ihm getäuscht. Was ich Ihnen sagen kann ist, dass meine Enttäuschung riesig ist.

**Grit:** *Por que? /*

**Sprecherin:** Aus welchem Grund?

**Romeu:** *Bom, aí, enfim, são assuntos que eu não queria tocar. Mas a decepção com o ser humano é gigantesca.*

**Sprecher 5 VO:** Das sind Dinge über die ich nicht sprechen möchte. Aber wie ich schon sagte, die Enttäuschung über diesen Menschen ist gigantisch. Mir steht es nicht zu, über ihn zu richten. Das müssen die Einwohner von Martinópolis tun und die Aufsichtsbehörden. Die Bundesaufsichtsstelle hat unzählige Unregelmäßigkeiten, Unterschlagungen und Formfehler festgestellt. Jetzt müssen die Institutionen handeln. *Mir* steht ein Urteil nicht zu.

**Grit:** *O senhor poderia me falar um pouco sobre a Rádio Liberdade FM? O senhor é dono? /*

**Sprecherin:** Können Sie mir mehr über Radio Liberdade sagen? Sind Sie der Eigentümer?

**Romeu:** *Da rádio? Não.*

**Sprecher 5 VO:** Eigentümer des Radios? Nein.

**S26 Sprecherin:**

Laut Artikel 38 des brasilianischen Telekommunikationsgesetzes darf kein Mitglied eines Parlaments und kein Bürgermeister in Brasilien Direktor, Manager oder Besitzer eines Rundfunksunternehmens sein. Nach dem Tod von Gleydson Carvalho hat es keine offizielle Reaktion von Radio Liberdade gegeben. Aber der Bürgermeister von Granja hat etwas getan: Sieben Tage nach dem Mord hat er einen Gedenkmarsch für Gerechtigkeit und Pressefreiheit veranstaltet.

**T50 Romeu:** *Essa marcha saiu acho que em todos os jornais do Ceará e em todas as televisões do Ceará.*

**Sprecher 5 VO50:** Über diesen Marsch ist in allen Zeitungen und allen Fernsehsendern hier in Ceará berichtet worden.

**S27 Sprecherin:** Er hat ein Foto des Moderators und den Satz „Wir alle sind Gleydson Carvalho“ auf T-Shirts drucken lassen. Wer im Zug mitlief bekam eins geschenkt. Eine lohnende Investition in die eigene Popularität.

**T51 Romeu:** *Eu sou, eu me considero, um amigo do Gleydson Carvalho, né?*

**Sprecher 5 VO:** Ich bin, ich betrachte mich als Freund von Gleydson Carvalho.

**Atmo Fahrrad abstellen**

**S28 Sprecherin:** Gleydsons Kollege Ferreira Santos stellt sein Fahrrad im Empfang ab.

**T52**

**Ferreira:** *Os donos da rádio depositaram cem por cento da confiança no Gleydson.*

**Sprecher 3 VO:** Die Besitzer des Senders haben Gleydson 100-prozentig vertraut.

**Grit:** *E os donos, quem eram ou quem são hoje? /*

**Sprecherin:** Und wer waren oder sind die Besitzer?

**Ferreira:** *Os donos da Rádio Liberdade eu conheço, os donos da Rádio Liberdade hoje... Não tenho muito conhecimento, porque como lhe disse, eu não sou cem por cento funcionário da Rádio Liberdade.*

**Sprecher 3 VO:** Die Besitzer von Radio Liberdade, soweit ich weiß.. und ich weiß nicht viel... denn ich sagte dir ja, ich bin nicht 100-Prozent-Mitarbeiter von Radio Liberdade. Aber der Inhaber ist aus Granja... Für mich ist es etwas unangenehm, dass du mich das fragst und ich weiß nicht, was ich antworten soll..., aber ich glaube der Besitzer, ich glaub..., sein Name ist Aníbal, so ungefähr. Er ist der Bruder von Romeu Aldigueri, dem Bürgermeister von Granja.

**Grit:** *E ele é o dono da rádio? /*

**Sprecherin:** Der ist also der Eigentümer?

**Ferreira:** *É, o Aníbal sim. É evidente que toda prefeitura usa o meio de comunicação pra divulgar o seu trabalho, né? O que é feito pela cidade.*

**Sprecher 3 VO:** Aníbal, genau. Und es ist ja klar, dass das ganze Rathaus das Radio nutzt, um seine Arbeit darzustellen. Was die Stadt so macht.

**S29 Sprecherin:** Es ist Zeit zurückzufahren nach Martinópole, zur Verabredung mit dem Bürgermeister James Martins Pereira Barros, genannt James Bell.

## **Atmo Begrüßung**

**S29a Sprecherin:** Der Bürgermeister trägt ein Poloshirt mit Sonnenbrille im Ausschnitt. In jeder Zeitung, in jedem Blog der Region ist zu lesen, dass er der Hauptverdächtige sei – im Mordfall Gleydson Carvalho.

Zur Unterstützung hat James seinen Anwalt zum Gespräch dazu gebeten, der sitzt neben ihm.

**T52a James:** *A gente fala de um jeito informal, mas evitem gravação, aí voce vê o que quer apurar...*

**Sprecher 4 VO52a:** Ich spreche mit Ihnen, aber nur informell, ohne Aufzeichnung.

**Atmo weg: Stille**

**S30 Sprecherin:** Der Bürgermeister erklärt, das Programm von Radio Liberdade nicht gehört zu haben und keinen Kontakt zu seinem flüchtigen und des Auftragsmordes verdächtigen Onkel zu haben.

**Atmo an**

**S31 Sprecherin:** Schließlich ist er doch bereit, ein paar Sätze ins Mikrofon zu sagen – aber nicht *direkt* zum Fall Gleydson Carvalho

**T53 James:** *Hoje todo mundo olha para um administrador, para um prefeito, ou para um governador ou para um presidente e já tacha aquele prefeito, aquele governador, aquele presidente, de desonesto.*

**Sprecher 4 VO53:** Heute guckt man auf Politiker, auf Bürgermeister, Ministerpräsidenten oder die Präsidentin und denkt sofort, der oder die ist doch ein Betrüger. Wenn wir auf die Bundespolitik gucken, die ist ja im Moment auch international in den Medien, dann denke ich, dieser Streit – wer ist korrupt, wer ist nicht korrupt – diesen Streit sollte die Justiz entscheiden, und die Politik sollte sich um die Probleme des Landes kümmern. Denn die Krise die wir erleben ist nichts anderes als ein Machtkampf. Und es gibt Medienleute, die nur daran arbeiten, den Ruf von Menschen zu zerstören.

**T54 James:** *Uma coisa é minha cabeça, outra coisa são as cabeças das pessoas que estão perto de mim. Muitas vezes você pode chegar aqui e me esculhambar, ...*

**Sprecher 4 VO54:** Was ich bin ist eine Sache: Sie können hier immer wieder ankommen und sagen, dass ich korrupt bin und Haushaltsgelder klaue, das können Sie immer wieder sagen, ich werde mit Ihnen auch darüber sprechen. Aber es kann jemanden geben, zum Beispiel einen Wähler, der mir nahe ist, der Ihre aggressive Kritik nicht hinnehmen will. Schwierig! Da muss man vorsichtig sein, die Medien sind eine mächtige Waffe!  
Aber gut, was will ich machen? Hier ist der Platz, den ich mir ausgesucht habe, ich wollte Bürgermeister werden, niemand hat mich dazu gezwungen. Ich bin hier, weil ich es wollte. Also muss ich das jetzt aushalten.

### **Atmo Verabschiedung**

**S32 Sprecherin:** Die Journalisten verabschieden sich von James Bell. Der Weg geht zurück durch die Savanne Richtung Camocim. An der nächsten Straßenkreuzung trennen sich auch die Wege der Kollegen. Rômulo Rocha biegt hier ab, fährt zu seiner Redaktion zurück nach Teresina und dreht die Musik laut.

### **Atmo lautes falsches Mitsingen eines Songs im Auto**

**S33 Sprecherin:** Die anderen fahren nach Camocim zurück – es ist Zeit, Feierabend zu machen und etwas zu essen.

### **Atmo Restaurant**

**S34 Sprecherin:** Im Restaurant, an einem der hinteren Tische, sitzt ein Mann allein. Er hat eine Sonnenbrille in den Ausschnitt seines Poloshirts gesteckt. Und trägt das schwarze Haar seitlich gescheitelt. Es ist Aníbal Filho, Bruder, engster Mitarbeiter des Bürgermeisters von Granja und: eventueller Eigentümer des Radiosenders Liberdade! Sein Gesicht ist bekannt aus zahlreichen Facebookposts, denn im Oktober sind Kommunalwahlen. Gern ist er zu einem Gespräch bereit.

### **T55**



**Aníbal:** *A história da Alemanha toda, ela é, eu acho, um grande exemplo que deveria ser divulgado mais amplamente, principalmente para os países pobres. O processo do pós-nazismo...*

**Sprecher 2 VO:** Die ganze Geschichte Deutschlands, gerade die Nachkriegsgeschichte, ist ein großes Exempel, das viel mehr verbreitet werden müsste, insbesondere in armen Ländern! Die Bevölkerung ist von einem falschen Führer hinters Licht geführt worden! Die deutsche Mittelschicht wusste doch gar nichts von den Konzentrationslagern. Und als der Holocaust und der Zweite Weltkrieg vorbei waren kamen die Risse, die Verletzungen ans Licht und die ganze Welt blickte auf Deutschland: **I h r h a b t d a s g e m a c h t !!** Und die nächsten deutschen Generationen sind mit diesem **S T I G M A** aufgewachsen. Und ich glaube, ab diesem Zeitpunkt haben sie ihre Herrscher immer mit Misstrauen betrachtet. Denn im kollektiven Bewusstsein des Deutschen gab es diese Erfahrung: „Wir sind schon einmal von einem populistischen Herrscher betrogen worden!“ Und so hat Deutschland diesen Moment der Erkenntnis gehabt und achtet seitdem auf etwas, das in Brasilien so schmerzhaft fehlt: Transparenz! Ihr versteht es wirklich mit offenen Türen zu regieren, das Volk **w e i ß** was passiert!

**Grit:** *Então esse jeito de governar com as portas abertas para o povo é o seu jeito também na prefeitura?*

**Sprecherin:** Und so transparent arbeitet er auch im Rathaus von Granja?

**Aníbal:** *Pelo menos eu tento, nem sempre consigo. // Três anos é muito pouco tempo pra você tentar reverter anos de descaso e de desmando.*

**Sprecher 2 VO:** Ich versuche es wenigstens, es gelingt nicht immer. Drei Jahre sind eine kurze Zeit um Jahre der Vernachlässigung und des Missbrauchs wiedergutzumachen. Aber wir kommen jeden Tag ein Stückchen voran.

**Grit:** *É verdade que você vai se candidatar a prefeito de Martinópolis?*

**S35 Sprecherin:** Vor drei Jahren wurde Romeu Aligueri Bürgermeister von Granja. Jetzt gibt es Gerüchte – sein Bruder wolle Bürgermeister in Martinópolis werden.

**T56 Aníbal:** *Não, eu vou ser candidato, provavelmente, a vereador. Sim, serei candidato. O meu pai durante anos trabalhou em Martinópolis.*

**Sprecher 2 VO:** Ich werde wahrscheinlich für den Stadtrat kandidieren. Ganz sicher, ja, ich kandidiere. Mein Vater hat jahrelang in Martinópolis gearbeitet. Wir haben sehr enge Bindungen an Martinópolis und wir sind sehr unzufrieden mit der Verwaltung dort.

**Grit:** *Mas o que há com o prefeito, com o trabalho da prefeitura de Martinópolis?*

**Sprecherin:** Was gibt es an der Arbeit des Bürgermeisters zu beanstanden?

**Aníbal:** *Se você examinar, se você pegar o parecer da Controladoria Geral da União, você vai ver todos os desmandos, descasos e as irregularidades encontradas e quantos processos tem na gestão.*

**Sprecher 2 VO:** Wenn Sie einmal die Verfahren der Bundesaufsichtsbehörde durchsehen werden Sie all den Missbrauch öffentlicher Gelder, die Unterlassungen, Unregelmäßigkeiten und die Verwaltungsprozesse sehen.

**T57 Aníbal:** *É um município muito próximo ao nosso, nós estamos a vinte quilômetros de distância.*

**Sprecher 2 VO:** Und diese Gemeinde ist unsere Nachbargemeinde, wir sind nur 25 Kilometer entfernt. Und ich will gar nicht von dem Verbrechen sprechen! Jeder weiß ja, dass die Familie des Bürgermeisters...(Pause). Das brasilianische Gesetz sagt, jeder ist so lange unschuldig bis seine Schuld bewiesen ist. Aber gegen die *Familie* wird ermittelt, und das ist schockierend und enttäuschend! Das wiegt schwer, besonders weil es ein Verbrechen gegen die Pressefreiheit ist. Das macht es noch schlimmer! Und es ist ein Auftragsmord, kaltblütig geplant! Wir schreiben das Jahr 2016, wir befinden uns nicht im 18. Jahrhundert! Man erstarrt ja vor Angst!

**Grit:** *Suponho: Você não tem nada a ver com a rádio? /*

**Sprecherin:** Ich nehme an, Sie haben nichts mit dem Radiosender zu tun?

**Aníbal:** *Não, eu não tenho nada a ver com a rádio.*

**Sprecher 2 VO:** Ich hab nichts mit dem Radio zu tun.

**Grit:** *É, eu ouvi falar, realmente, que você faz parte do grupo dos donos... /*

**Sprecherin:** Ich habe gehört, dass Sie zu den Eigentümern gehören.

**Aníbal:** *Não, eu não faço parte.*

**Sprecher 2 VO:** Ich gehöre nicht dazu.

**Grit:** *E o Romeu, também não? /*

**Sprecherin:** Und Romeu auch nicht?

**Aníbal:** *Não sei, aí você tem que perguntar pra ele.*

**Sprecher 2 VO:** Das weiß ich nicht, da müssen Sie ihn fragen.

**Aníbal:** *Porque eu não tenho, adoraria ter uma rádio, amaria! Não vou mentir.*

*\*risos*

**Sprecher 2 VO:** Also ich hab nichts damit zu tun, ich hätte liebend gern einen Sender, ich will nicht lügen, ich würde es lieben! (Lacht)

## **Musik 5 Anfang**

### **S36 Sprecherin:**

Bei den Recherchen in Handelskammer und Staatsanwaltschaft kann weder Romeu Aldigueri noch seinem Bruder Aníbal Filho eine Beteiligung an Radio Liberdade nachgewiesen werden.

Eine Anfrage bei den Aufsichtsbehörden von Bund, Staat und Kommunen und beim Wahlgericht ergibt: Gegen die Bürgermeister von Granja und Martinópole laufen etwa gleich viele Verfahren wegen Stimmenkaufs und Korruption.

Die Bundesaufsichtsbehörde vergibt für beide Kommunen den Transparenzwert NULL. Null von zehn möglichen Punkten. Diesen Wert allerdings hat die Hälfte aller brasilianischen Kommunen.

Vorläufiges Ergebnis der Recherchen in Ceará: Ein Auftragsmord wäre vielen der Akteure zuzutrauen. Wer es war, das spielt am Ende keine große Rolle.

Politischer Streit läuft in Brasilien fast immer auf das gleiche Szenario hinaus – sei es in der Kommunalpolitik oder im Parlament von Brasilia: Ein Politiker

beschuldigt den anderen, öffentliche Gelder in die eigene Tasche zu stecken – und tut das vor allem, um von den eigenen unsauberen Geschäften abzulenken.

## **Musik 5 Ende**

### **Sprecherin:**

Was Camocim betrifft, für den Polizeichef Herbert Ponte e Silve ist der Mordfall gelöst.

**T58 Herbert:** *Aí já elucidamos esse e estamos com outro na agulha, pra elucidar. A todo o tempo os inquéritos rolando e a gente não para.*

**Sprecher 4 VO58:** Den Fall haben wir aufgeklärt, im Moment haben wir wieder einen im Anschlag, der demnächst gelöst sein wird. Ständig Verhöre, wir arbeiten ohne Pause. Kleine Truppe, 4, 5 Leute, aber wir schaffen das!

**S37 Sprecherin:** Im Sendegebiet von Radio Liberdade sind die meisten Menschen überzeugt: James Bell, der Bürgermeister von Martinópolis, hat den Mord geplant und in Auftrag gegeben.

**T59 Herbert:** *Bom, existe o parentesco, né? O que a gente pode te dizer, é que os dois, Dentista Batista e Chico Dentista, são tios do prefeito.*

**Sprecher 4 VO59:** Da ist die Verwandtschaft, nicht? Was man sagen kann, ist, dass Batista Dentista und Chico Dentista Onkel des Bürgermeisters sind. Aber weiter kann ich mich nicht aus dem Fenster lehnen.

## **Musik 6 Anfang**

### **Sprecherin 2: Absage**

Bei Sendung Mord  
Die Jagd auf Radiomoderatoren in Brasilien  
Feature von Grit Eggerichs

Es sprachen:  
Simone Pfennig

Markus Klauk

Nikolaus Benda

Glenn Goltz

Axel Gottschick

Franz Laake

und Grit Eggerichs

Ton und Technik:

Wolfgang Rixius und Roman Weingardt

Regie: Hannah Georgi

Eine Produktion des Deutschlandfunks 2016.

Redaktion: Tina Klopp

**Musik 6 Ende**

**Musik 7 Nachklapp**